

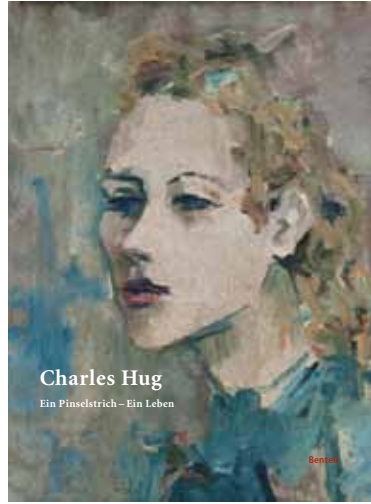
Charles Hug
Ein Pinselstrich –
Ein Leben

Retrospektive im museumbickel in Walenstadt vom 10. Oktober bis
28. November 2010

Der Mensch im Mittelpunkt – die erste Monografie über Charles Hug

Hrsg. von Guido Baumgartner,
Judith Annaheim und
museumbickel
Mit Texten von Dr. Ernst Schegg,
Silvia Weder Schegg, Christian
Hörler, Prof. Dr. Ernst Kern,
Esther Kern-Nyffenegger,
Guido Baumgartner und
Judith Annaheim
ca. 160 Seiten
ca. 100 farbige Abbildungen
21,7 x 28,6 cm
Broschur
Euro 40,- (D) / 41,10 (A) /
CHF 58,-
ISBN 978-3-7165-1646-1

→ Oktober 2010



Guido Baumgartner, geb. 1964.
Studium an der F+F Schule
für Kunst und Mediendesign
Zürich. Seit 2002 kuratorische
Tätigkeit. Selbständige Arbeit
als grafischer Gestalter
für Ausstellungsprojekte.

Judith Annaheim, geb. 1970.
Teilstudium Germanistik und
Kunstgeschichte an der Univer-
sität Basel. Ausbildung zur Buch-
händlerin. 2000/2001 künstleri-
sche Ausbildung in Ravenna.
Zusammen mit Guido Baumgartner
selbständige gestalterische
Tätigkeit. Spezialgebiet: Texte
im Zusammenhang mit Kunst,
Künstler-Porträts.

Geboren 1899 in St. Gallen, zog es Charles Hug bald in die Kunstmetropolen Europas: In Berlin war er befreundet mit Käthe Kollwitz, in Paris, wo er ab 1926 lebte, kam er in Kontakt mit den Alten Meistern und auch mit denen der Moderne: Picasso, Matisse, Rouault, Cézanne... Dies sind prägende und stilbildende Namen im Leben Hugs. Porträts, Bilder von Clowns, Pferderennen sowie Landschaften – diesen Bildthemen blieb er grösstenteils in seinem ganzen Schaffen treu, jedoch fand er seinen eigenen Weg, mit dem Erbe der grossen Franzosen umzugehen, und erste Erfolge blieben nicht aus. Seine Bilder wurden gekauft, Porträtaufträge erreichten ihn, seine Werke wurden in Ausstellungen in Paris und New York gezeigt. Nur einen Tag vor der Eröffnung seiner ersten Einzelausstellung im Kunsthaus Zürich – am 7. Mai 1979 – starb Charles Hug im Alter von knapp 80 Jahren.

Charles Hug wirkte mitten in der Pariser Avantgarde-Szene der 1920er-Jahre; dieses Buch entfaltet nun sein facettenreiches Werk im Zuge einer Retrospektive im museumbickel in Walenstadt.



Charles Hug



9 783716 516461